

1. Treffen der Stadtteilrunde im Wohngebiet Mügeln

Am 29.01.09 war das erste Treffen der Bewohner, Vermieter, Vereine, Stadtverwaltung und Bildungseinrichtungen aus dem Wohngebiet Mügeln. Viele waren der Einladung des Stadtteilmanagements gefolgt. Interessiert folgten sie den Ausführungen von Herrn Ullrich

(Bauamtsleiter Stadtverwaltung) und Herrn Uhlig (Geschäftsführer Kommunalentwicklung Mitteldeutschland) zu den Inhalten des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Soziale Stadt-“. Im Anschluss erläuterte die Stadtteilmanagerin, Frau Lesky, die Aufgabenfelder ihrer Arbeit. Dabei unterstrich sie, dass es ohne die Mitwirkung und Hilfe der Anwesenden und weiterer Akteure aus dem Wohngebiet nicht möglich sein wird, eine Verbesserung der Lebensqualität im Wohngebiet zu bewirken.



Foto: Lesky

Danach folgte eine offene Diskussionsrunde zu den Erwartungen, Anregungen und Wünschen für das Wohngebiet Mügeln. Viele Brennpunkte und interessante Lösungsvorschläge wurden dabei von den Anwesenden genannt.

Im Ausblick auf das Jahr 2009 wurde als ein wichtiges Handlungsfeld der weitere Umbau der Freizeitsportanlage an der Astrid-Lindgren-Grundschule benannt. Das Mini-Fußballfeld wurde eingeweiht. Zurzeit wird mit den verschiedenen Partnern an der Erarbeitung eines Konzeptes zur Nutzung und Pflege gearbeitet. Im Mai wird ein erster Aktionstag stattfinden. Weitere Anregungen und Wünschen sind sehr willkommen.

Demnächst wird gemeinsam mit der Stadt und dem Verfahrensträger des Programms, die KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH, das IHAK-Feinkonzept erstellt, in dessen Erarbeitung der Stadtteilrat mit eingebunden werden soll. Beim nächsten Stadtteilrat sollen erste Ergebnisse dieses Konzeptes vorgestellt und diskutiert werden. Außerdem wird die AWO g GmbH ihr angelaufenes Projekt „Du kannst mehr als du denkst“ (ESF- Programm BIWAQ) vorstellen um unter anderem die Schnittstellen zum Programm „Soziale Stadt“ aufzuzeigen.

Des Weiteren sollen im Stadtteilrat aufbauend auf das schon Vorhandene, soziale und Image fördernde Projekte gemeinsam initiiert werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die Mitwirkungsbereitschaft in diesem Gremium abgefragt und wir hoffen natürlich auf regen Zuspruch.

Also wie sie lesen können, sind wieder viele lohnenswerte Tagungsordnungspunkte zu dem 2. Treffen am 23.04.09 zu erwarten.

Carola Lesky
Stadtteilmanagerin